

**Antwort
der Bundesregierung**

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Kekeritz, Claudia Roth (Augsburg), Harald Ebner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 18/456 –

Entwicklungspolitischer Nutzen der German Food Partnership

Im Nachgang zur Beantwortung der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/649 hat die Bundesregierung mit Schreiben vom 25. März 2014 folgende Korrektur vorgenommen:

- 7. Welchen finanziellen Umfang umfassen die vier in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Projekte, und welche zukünftigen Projekte sind mit welchem finanziellen Umfang geplant?
- 8. Wie hoch sind die finanziellen Mittelanteile (absolut und in Prozent) der jeweiligen Unternehmen, Förderbanken, Verbände und Stiftungen an den vier Projekten?

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Projekte	Stiftungen (Gates & Wal Mart)		BMZ	
	in Mio. Euro	in Prozent	in Mio. Euro	in Prozent
BRIA			2,8	29
CARI	13,39	55	2,47	10
OIA			0,35	35
PIA			0,35	31

Alle Angaben wurden nach derzeitigem Planungsstand gemacht und sind daher nur Schätzwerte. Wie in der Antwort zu Frage 9 dargelegt, können die Unternehmensanteile nicht offengelegt werden. Sie umfassen zwischen knapp dem Doppelten und dem Dreieinhalbfachen des BMZ-Anteils je nach Vorhaben. Der öffentliche Anteil wird vollständig über die GIZ-Strukturen abgewickelt. Die

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vom 25. März 2014 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Unternehmen erhalten keine öffentlichen Fördermittel. Die Planung neuer Vorhaben ist in einem sehr frühen Stadium. Daher können hierzu derzeit keine Aussagen gemacht werden.